

Medienmitteilung

St.Gallen, 23. September 2026

Wahl von Prof. Dr. Martin Früh zum Chefarzt der Klinik für Onkologie und Hämatologie

Der Verwaltungsrat von HOCH Health Ostschweiz hat auf Antrag der Geschäftsleitung und der Wahlvorbereitungskommission Herrn Prof. Dr. med. Martin Früh definitiv zum Chefarzt der Klinik für Medizinische Onkologie und Hämatologie per 1. Oktober 2026 gewählt. Der 55-jährige Onkologe ist seit Januar 2026 Chefarzt ad interim der Klinik. Mit Ausnahme eines Clinical Fellowships in Kanada am Princess Margaret Cancer Centre in Toronto hat Martin Früh seine onkologische Laufbahn am Kantonsspital St.Gallen bzw. bei HOCH Health Ostschweiz absolviert. Zuletzt war er Fachbereichsleiter Onkologie und Schwerpunktverantwortlicher für Thorax-Malignome sowie bis Dezember 2025 Stellvertretender Chefarzt.

Die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit im Rahmen der Gründung verschiedener onkologischer Organzentren bei HOCH Health Ostschweiz nennt Martin Früh als konkretes Beispiel dafür, wie strukturierte interdisziplinäre Kooperationen und Prozesse zu grösserer Versorgungsqualität und einem konkreten Mehrwert für Patientinnen und Patienten führen. «Die optimale Versorgung unserer Patientinnen und Patienten mit einer Krebserkrankung ist meine Hauptmotivation und zugleich der Hebel für die ständige Weiterentwicklung unserer Klinik, die zu den grössten und führenden hämato-onkologischen Zentren der Schweiz gehört», hält der neu gewählte Chefarzt fest. Martin Früh war auch massgeblich an der Etablierung des Molekularen Tumorboards beteiligt, welches künftig weiter ausgebaut werden soll. «Die Präzisionsonkologie ist eng mit unserer grossen klinischen und experimentellen Forschungsabteilung verknüpft, was den Patientinnen und Patienten in unserem Einzugsgebiet Zugang zu innovativen neuen Therapien ermöglicht. Dies ist in einem sich derart rasch entwickelnden Gebiet wie der Onkologie und Hämatologie essentiell», so Martin Früh.

Forschung und Nachwuchsförderung sind für Martin Früh untrennbar mit seiner Tätigkeit in der Patientenversorgung verbunden. Als langjähriges Mitglied und ehemaliger Präsident der Lungen-Gruppe bei der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für klinische Krebsforschung (SAKK), neu Swiss Cancer Institute (SCI), sowie aktuell als Präsident des Wissenschaftlichen Komitees vom SCI gestaltet Martin Früh auch die nationale, onkologische Forschungsagenda aktiv mit.